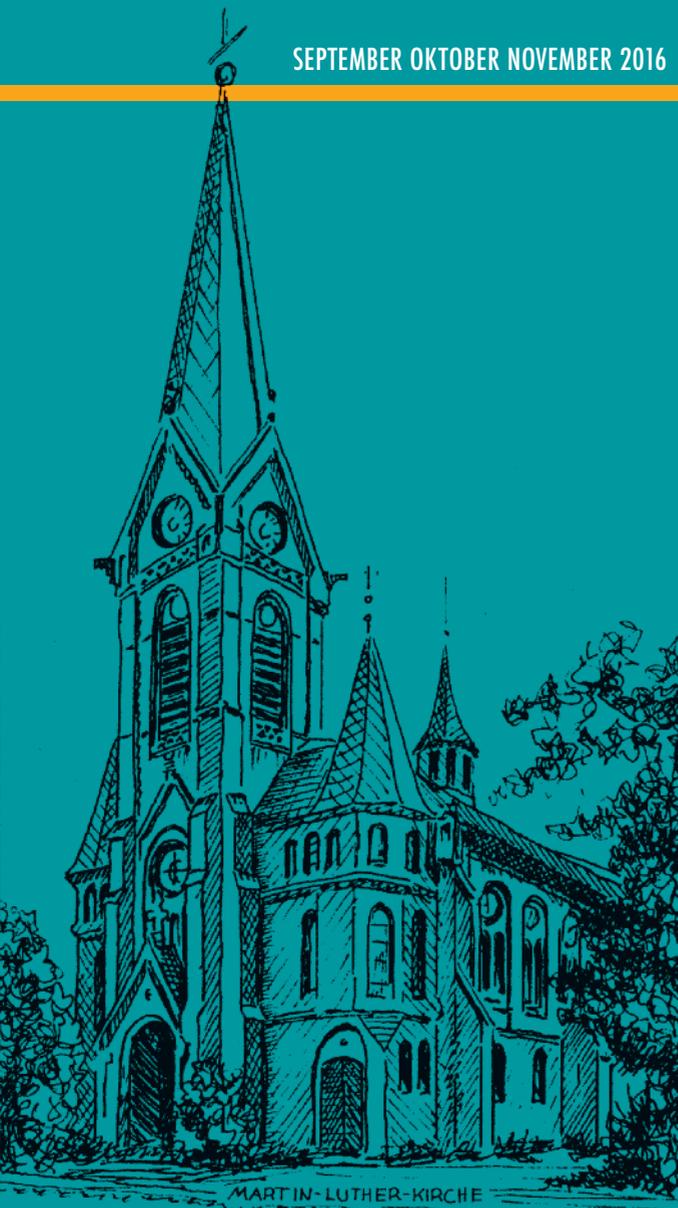


# Gemeindebrief

EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LÖHNE

SEPTEMBER OKTOBER NOVEMBER 2016

# 146



**Musik**

**Predigtplan**

**Danke**

**Vorschau  
und Termine**



**Liebe Löhner,**

**jetzt ist die Zeit schon wieder um, dreieinhalb Monate Greifswald.** Wie das immer so ist denkt man vorher: „Das ist aber eine lange Zeit!“ Und danach ist sie wie im Flug vergangen: „Was schon vorbei?“ Psalm 90 in der Bibel hat schon Recht, wenn er übers ganze Leben sagt: „Unsere Tage ziehen schnell dahin als flögen wir davon!“

Und natürlich ist auch hier in Löhne einiges passiert. Aber die Auszeit war sehr hilfreich für mich. „Was willst du denn in deinem Alter noch lernen?“ haben manche gefragt. Viele Berufstätige wissen allerdings, Fortbildungen, besonders im technischen Bereich, aber auch im Dienstleistungsgewerbe, sind heute vielerorts an der Tagesordnung. Man spricht nicht umsonst von lebenslanger Flexibilität im Berufsleben.

Nun hat sich technisch in der Kirche nicht so viel geändert. Für die Glocken muss man schon seit Jahrzehnten einen Knopf drücken. Bei einer Glocke können wir tatsächlich noch ziehen.

Aber es gibt andere Veränderungen rund um den Glauben und die Kirche. Das wissen alle. Wie heißt es doch bei manchen Gemeindemitgliedern: „Pastor, Arzt, Lehrer und Polizist, das waren früher die Autoritäten im Ort!“ Die wollte man möglichst nur treffen, wenn's nötig ist.

Das hat sich alles geändert. Und ich sage: „Gott sei Dank leben wir in einer offeneren Gesellschaft!“

Allerdings hat auch der Glaube nicht mehr die Bedeutung, die er einmal hatte. Die Martin Luther Kirche steht zwar immer noch mitten im Ort. Doch mitten im Ort, im alten Zentrum leben nur noch wenige Menschen. Das spiegelt die Stellung der Kirche gut wider. Die Kirche, der Glaube waren für einen Großteil der Menschen ein sicherer Hafen, auf den man sich verlassen konnte, wo man sich innerlich zu Hause fühlte und Heimat hatte. Das hat sich – Gott sei's geklagt – auch geändert. Heute fragen viele Menschen, wenn auch manchmal nicht bewusst: „Wo ist eigentlich meine innere Heimat? – Wo ist mein Hafen, in den ich einfahren kann, wenn ich's mal nötig habe? – Wo ist die Hand, die mich trägt, wenn alles zu wanken beginnt? – Wo kann ich hin mit meiner Dankbarkeit und meinen Glücksgefühlen? – Was umrahmt und trägt mein Leben?“

Für mich persönlich ist die Antwort natürlich Jesus Christus. Für mich wird in seinem Leben, seinem Weg zum Kreuz und seiner Auferstehung der Sinn des Lebens deutlich. Da ist jemand, der uns unser Leben schenkt, da trägt uns einer auch durch schwierige Phasen und am Ende steht Licht und nicht Dunkelheit. Die Welt um uns herum ist trotz

## 4 BESINNUNG

aller Probleme nicht dunkel und kalt, hinter allem steht ein großes DU – GOTT, der sich unser annimmt.

An den theologischen Bereichen der Universitäten sind das heute Probleme, die diskutiert werden. Dort wird gefragt, wie kann man den heutigen so unterschiedlichen Menschen den christlichen Glauben wieder näher bringen. In Greifswald werden diese Fragen besonders erforscht. Deshalb bin ich nach Greifswald gegangen. Etwas ernüchtert muss ich allerdings feststellen, die haben den Stein der Weisen auch nicht gefunden.

Ob sich die Studienzeit jetzt positiv auswirkt, z.B. auf die Gemeindegarbeit, auf die Gottesdienste und auf die Konfirmandenkurse, wird sich zeigen.

Ich freue mich jedenfalls wieder hier zu sein, bei meiner Frau aber auch hier in Löhne-Ort.

In diesem Sinne seien Sie herzlichst begrüßt

*Ihr Peter Außerwinkler*

## Predigtplan September bis November 2016

Datum	Uhrzeit	Löhne-Ort	
<b>28. Aug.</b>	<b>11.00 Uhr</b>	<b>Sommerfest an der Falscheider Glocke</b> mit Posaunenchor und Frauensingkreis	<b>Außerwinkler</b>
04. Sept.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	Außerwinkler
11. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Außerwinkler
18. Sept.	<b>11.00 Uhr</b>	Silberkonfirmation und Gospelgottesdienst mit den L'Ort-Singers	Außerwinkler
25. Sept.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Petz
02. Okt.	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl, Posaunen und Frauensingkreis	Struckmeier
09. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Außerwinkler
16. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Petz
23. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Struckmeier
30. Okt.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Außerwinkler
<b>31. Okt.</b>	<b>19.30 Uhr</b>	<b>Reformationsgottesdienst aller Gemeinden, Matthäus Kirche Mahnen, Königstraße</b>	
06. Nov.	9.30 Uhr	Festgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation, Posaunenchor und Frauensingkreis	Außerwinkler
12. Nov.	18.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Laternenumzug mit Jugendposaunen	Außerwinkler
13. Nov.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag, anschließend Kranzniederlegung	Struckmeier
16. Nov.	<b>19.30 Uhr</b>	Gottesdienst zum Buß- und Betttag <b>in der Christus Kirche Obernbeck</b>	Struckmeier
20. Nov.	9.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst zum Toten- und Ewigkeitssonntag mit der Kantorei	Außerwinkler/ Struckmeier
	15.00 Uhr	Andacht auf dem Friedhof	Struckmeier
27. Nov.	<b>17.00 Uhr</b>	Gottesdienst zum 1. Advent Posaunenchor und Flötenkreis	Außerwinkler

Stand: August 2016 // Änderungen vorbehalten!

## 6 GRUPPEN & KREISE

### Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde

#### Gemeindehaus „Bünder Straße“

Montags	15.00 Uhr	Nachmittagskreis: Frauenkreis Heide-Falscheide, 14-tägig
	16.30 Uhr	Jungbläser
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	14.30 Uhr	Seniorenkreis (wöchentlich)
	15.15 Uhr	(bis 16.45 Uhr) Flötenkreis
	19.00 Uhr	Frauenkreis Dorf-Dickendorn, 14-tägig
	19.30 Uhr	Frauenkreis Heide-Falscheide, 14-tägig
Mittwochs	15.00 Uhr	Frauenhilfe, 14-tägig
	16.30 Uhr	(bis 17.15 Uhr) Flötenkreis
	18.00 Uhr	Frauensingkreis (wöchentlich)
	19.30 Uhr	„Weiberkram“, jeweils der 2. Mittwoch im Monat
Donnerstags	15.30 Uhr	(bis 16.15 Uhr) Flötenkreis
	17.00 Uhr	(bis 18.00 Uhr) Blockflötenkreis für Erwachsene Info bei Inge Bökenkröger, Telefon: 81158
Freitags	15.30 Uhr	Gospelkids
	18.30 Uhr	Kantorei
	20.15 Uhr	L'Ort Singers

### Kinder- und Jugendarbeit

#### Musik

**Musikgarten für Babys** (ab ca. 6 Monate), **Musikgarten für Kleinkinder**.

**Blockflöten-Unterricht für Kinder und Erwachsene**

**Querflöten-Unterricht für Kinder und Erwachsene**

Infos bei Andrea Lehmann, Telefon 05732/891077

#### Kinder- und Teenie-Treff

Montags	17.00 bis 18.00 Uhr	für 8- bis 12-Jährige
Mittwoch	16.30 bis 17.30 Uhr	für 5- bis 7-Jährige
Freitags	17.00 bis 18.30 Uhr	für 13- bis 15-Jährige



# Jahresausflug Frauensing- und Flötenkreis

**Sommerzeit ist Ausflugszeit, natürlich auch für den Frauensing- und Flötenkreis.** Wohin sollte es in diesem Jahr gehen? Nach Münster, der „Tatort- und Fahrradstadt“, der Stadt des Westfälischen Friedens mit seiner jahrhundertelangen Geschichte. Nach großer Vorfreude auf diesen Tag war es endlich soweit. Los ging die Fahrt am Mittwoch, dem 6. Juli, um 7.30 Uhr ab Gemeindehaus.



Zur Einstimmung auf diesen Tag ertönen im Bus die schönsten Lieder „Geh aus mein Herz – Vom Aufgang der Sonne“ und viele weitere bekannte Melodien. Das machte Laune! In Münster angekommen, zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite: Sonne, Wolken, angenehm warm. Ab dem ersten Stopp begleitete uns eine sehr nette und kompetente Stadtführerin. Die Fahrt führte vorbei an den bekanntesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und durch eindrucksvolle wunderschöne Alleen. Die Stadtführerin verstand es auf humorvolle Weise, uns vieles Historische näher zu bringen. So nannte sie

die Stadt scherzhaft „K und K Stadt“ – Kirchen und Kneipen. Im Anschluss an die Busrundfahrt erwartete uns ein weiterer Stadtführer. In zwei Gruppen ging es nun zu Fuß durch das moderne Museum in die historische Altstadt zum Prinzipalmarkt, dem Bischofssitz, dem St.-Paulus-Dom, dem Rathaus und zur St.-Lamberti-Kirche sowie anderen Wahrzeichen. Danach brachte uns der Bus zum malerischen Aasee.

Im direkt am Aasee gelegenen Panoramarestaurant mit Blick auf den See erwartete uns das vorbestellte leckere Mittagessen. Gelegenheit zum Ausruhen und Klönen in gemütlicher Runde. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging es per Bus wieder zurück in die Altstadt. Zeit, um nach eigenem Belieben die Stadt zu erkunden. Münster macht seinem Image als Fahrrad- und Universitätsstadt alle Ehre. Fahrräder und fröhliche junge Leute überall.

Aber leider, wie immer an solchen Tagen, irgendwann geht auch das schönste Erlebnis zu Ende. Auf der Heimfahrt erklangen viele bekannte Volkslieder. Ganz besonders erfreute uns eine unserer Sängerinnen mit ihrem spontanen Sologesang am Mikrofon mit dem Lied „Ein schöner Tag“, in das alle sogleich fröhlich einstimmten. Mit unserem obligatorischen Abschlusskanon „Herr bleibe bei uns, denn es will Abend werden“, endete dieser unvergessliche Ausflug. Schön war's!

*Margret Regel*

## Orientierungskurs für die ambulante Hospizarbeit

11. und 12. November 2016

„**Dass mir dieser Kurs so viel Freude bereitet, hätte ich vorher nicht gedacht**“ – so lautet das Resümee einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des Hospizkreis Löhne, die sich gerade zur Begleiterin ausbilden ließ. Die Arbeit des Hospizkreises hatte sie in einem Orientierungsseminar über Sterben, Tod und Trauer kennen gelernt.

Der Hospizkreis Löhne e.V. bietet im Herbst erneut ein **Orientierungsseminar** für alle Interessierten an. Der Kurs richtet sich an Menschen, die sich mit dem Themenkomplex **„Sterben – Tod und Trauer“** intensiver auseinander setzen wollen. Anhand der eigenen Lebensgeschichte, eigenen Erfahrungen mit Abschieden, Verlust und Trauer und des Austausches mit anderen in einer Gruppe nähern wir uns dem Thema. Im Anschluss an das Seminar besteht die Möglichkeit, einen aufbauenden Befähigungskurs zu besuchen und sich als ehrenamtliche(r) MitarbeiterIn für Sterbebegleitung ausbilden zu lassen. Die Teilnahme am Orientierungsseminar stellt den Einstieg in den Befähigungskurs dar, verpflichtet hierzu jedoch nicht.

**Das Orientierungsseminar umfasst ein Wochenende und ist für den 11. und 12. November 2016 vorgesehen.** Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 15 Perso-

nen beschränkt. Kursgebühr: 10 Euro. Weitere Einzelheiten zum Ablauf des Seminars (Beginn, Ort, etc.) werden Ihnen rechtzeitig mitgeteilt.

Wir bitten um **Anmeldung** telefonisch: 05731/30590590 oder per E-Mail: [Kontakt@hospizkreis-loehne.de](mailto:Kontakt@hospizkreis-loehne.de)

*Rita Ackermann, Barbara Mengel,  
Kordinatorinnen Hospizkreis Löhne e.V.*

---

## „Öffne deine Augen für die Kinder dieser Welt“ Benefiz-Konzert der L'Ort Singers am 10.09.2016 und weitere Neuigkeiten aus dem Chor

Im Rahmen ihres Konzertengagements wagen die L'Orts in diesem Jahr etwas für sie Neues: Zugunsten des Kinderhilfswerks Plan International Deutschland e.V. führt der Chor ein Benefiz-Konzert in der Martin-Luther-Kirche durch. Die Plan Aktionsgruppe Kreis Herford hat sich entschieden, die Einnahmen aus dem Konzert, bei dem als Gastchor der Kinderchor „Gospel Kids“ mitwirkt, für das Plan-Projekt „Wasser für Ghana“ zu spenden. Natürlich hofft der Chor auf viele Zuhörer am 10. September 2016 um 17.30 Uhr – und auf großzügige Spenden, denn die Kinder dieser Welt sind unser aller Zukunft.

Seit Jahresbeginn bereiten sich die L'Orts intensiv und wie immer mit viel Freude auf das Benefiz-Konzert – und

auf ihr Jahreskonzert am 19.11.2016, das unter dem Motto „Praise the Lord – NOW!“ steht – vor. Bei beiden Konzerten setzt der Chor erstmals seine neue Konzertechnik ein, die ein ungenannter Förderer im Frühjahr kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Dazu Werner S. Franzen, der Vorsitzende des Vorstandsausschusses: „Wir waren angesichts dieser Großzügigkeit überwältigt und sind sehr dankbar, durch den Einsatz einer hochwertigen Mikrofon- und Soundanlage unsere zukünftigen Konzertauftritte noch professioneller gestalten zu können!“ Viacheslav Zaharov, der Musikalische Leiter des Chores ergänzt: „Unsere Freunde und Zuhörer müssen nicht befürchten, dass aufgrund eines überzogenen Technikeinsatzes der Gesang und der so typische

Klang des Chores in den Hintergrund rücken – im Gegenteil: Der behutsame(!) Einsatz unserer neuen Technik soll die nicht einfachen akustischen Verhältnisse in unserer Martin-Luther-Kirche so optimieren, das auf jedem Zuhörerplatz ein gleich guter Hörgenuss möglich ist.“

Die Konzerttechnik ist nicht die einzige Neuerung bei den L'Orts. Als besonderen Service bietet der Chor während der Chorproben eine qualifizierte Kinderbetreuung an – um auch den singenden Müttern und Vätern eine regelmäßige Probenmitwirkung zu ermöglichen.

Auch aus dem Vorstandsausschuss gibt es Neues: Nach über fünfjähriger intensiver und erfolgreicher Arbeit als stellvertretender Vorsitzender ist Eckard Weber aus dieser Position ausgeschieden. Ausschlaggebend waren zeitliche Gründe. „Ich kann Eckards Schritt nachvollziehen – die organisatorische Lei-

tung des Chores ist einfach ein „Zeitfresser“, vor allem, wenn man mit einem professionellen Anspruch arbeitet“ erklärt Werner S. Franzen. „Aber ich bedauere außerordentlich, ihn nicht mehr an meiner Seite zu wissen. Und es ist nicht übertrieben, festzustellen, dass der Chor ohne Eckards Wirken heute nicht an der Stelle stehen würde, die er momentan einnimmt!“

Bei der Vorbereitung des Benefiz-Konzerts am 10.09.2016 wirkt Eckard Weber noch verantwortlich mit – und ist damit ein wichtiger Ansprechpartner für die Plan Aktionsgruppe Kreis Herford.

Plan International wurde im Jahr 1937 gegründet und zählt mittlerweile zu den größten und ältesten Kinderhilfswerken. Plan vermittelt nicht nur Patenschaften für Kinder, sondern betreut weltweit 51 Projekte in den Entwicklungsländern in den Bereichen Bildung und Ausbildung, Gesundheit, Familienplanung und -beratung, Wasser und

Umwelt. Dabei stehen immer die Kinder im Mittelpunkt, damit diese sich für eine bessere Gesellschaft frei entfalten und entwickeln können.

Seit 1989 gibt es Plan International Deutschland e.V.; Gründungsmitglieder waren damals u.a. Walter Scheel und Dr. Peter Scholl-Latour. 1993 wurde die erste regionale Plan Aktionsgruppe ins Leben gerufen, mittlerweile gibt es deutschlandweit mehr als 140 Aktionsgruppen. Das Kinderhilfswerk wurde mehrfach mit dem sog. „Transparenzpreis“ ausgezeichnet.

Die Plan Aktionsgruppe Kreis Herford besteht seit 2010. Die Mitglieder engagieren sich mit Patenschaften für Kinder in Afrika, Asien und Lateinamerika. Mit der Patenschaft wird nicht nur das Kind unterstützt, sondern seine Familie, Gemeinde und die ganze Region – z.B. durch den Bau von Schulen, Krankenstationen und Brunnen oder der Förderung landwirtschaftlicher Projekte. Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Idee, ein Benefiz-Konzert für das Kinderhilfswerk durchzuführen, kam von Janina Scholle, die seit 2011 Plan-Patin und seit 2012 begeistertes Chormitglied bei den L'Ort Singers ist. Anlässlich einer Urlaubsreise durch Nepal war Janina fasziniert von der glücklichen Ausstrahlung, der Offenheit und dem Interesse, mit dem die Kinder Nepals die Touristen begrüßten – trotz

der dortigen großen Armut. Daraufhin beschloss sie, diesen Kindern „etwas zurückzugeben“ und wurde Plan-Patin für ein nepalesisches Mädchen.

**Das Benefiz-Konzert am 10.09.2016 findet um 17.30 Uhr in der Martin-Luther-Kirche statt.**

Unter der Leitung von **Viacheslav Zaharov** präsentieren die L'Ort Singers einen Querschnitt durch ihr breit gefächertes Repertoire aus Gospel- und Popsongs sowie Liedern aus der Popular-Kirchenmusik. Unterstützt von dem Kinderchor „Gospel Kids“ ist es den L'Orts ein Anliegen, die Arbeit des Kinderhilfswerks Plan International Deutschland e.V. ideell und finanziell zu fördern. So haben die Mitglieder auch einstimmig entschieden, als Chor die Patenschaft für ein Kind zu übernehmen.

Die L'Ort Singers freuen sich sehr, dass sie als Pianisten erneut den Sieger des NRW-Landeswettbewerbs „Jugend jazzt 2014“, Lion Lauer aus Bielefeld für das Konzert gewinnen konnten. Außerdem wird der achtjährige Ilij Zaharov sein Konzertdebüt am Klavier geben. In gewohnter Weise werden die professionellen Musiker Kai Schmittmann am Schlagzeug und Benjamin Jahn am Bass die L'Orts unterstützen.

**Die Einlasskarten zum Konzert sind gegen eine Schutzgebühr von 1,- Euro erhältlich bei:**

- Sparkasse Herford, Filiale Löhne-Ort,  
Herforder Straße 32, 32584 Löhne
- Buchhandlung Dehne,  
Lübbecker Straße 11, 32584 Löhne
- Buchhandlung Otto,  
Höckerstraße 6, 32052 Herford

## Termine – Termine

- ★ Samstag, 10. September,  
um 17.30 Uhr  
**Benefiz-Konzert**  
„Öffne deine Augen für die  
Kinder dieser Welt“ zugunsten  
von Plan International  
Deutschland e.V.
- ★ Samstag, 17. September,  
um 9.00 Uhr  
**Einführungsworkshop**  
für neue Mitglieder
- ★ Samstag, 19. November,  
um 17.00 Uhr  
**Jahreskonzert**  
„Praise the Lord – NOW!“
- ★ Sonntag, 11. Dezember,  
um ca. 12.30 Uhr  
**Weihnachtliches Konzert**  
im Rahmen des „Löhner Winter-  
zauber“, Löhner Werretalhalle

### Mitmachen!

*Ulrike Bechinka*



Wer bei den L'Ort Singers mitsingen möchte, ist herzlich eingeladen zu unseren **Chorproben**: Nach der Sommerpause **ab dem 19.08.2016 jeden Freitag** (außer in den Schulferien) **von 20.15 bis 21.45 Uhr im Gemeindehaus**, Bün-der Straße 188.

Ganz besonders freuen sich Chor und Musikalischer Leiter über neue Männerstimmen – bevorzugt in der Stimmlage Bass.

Während der Chorprobe steht (nach Voranmeldung) eine **qualifizierte Kinderbetreuung** im Gemeindehaus zur Verfügung.

❶ Fragen zum Chor beantwortet gerne: Karin Brauer, Telefon: 0151/12757563, E-Mail: brauerkt@gmx.de.

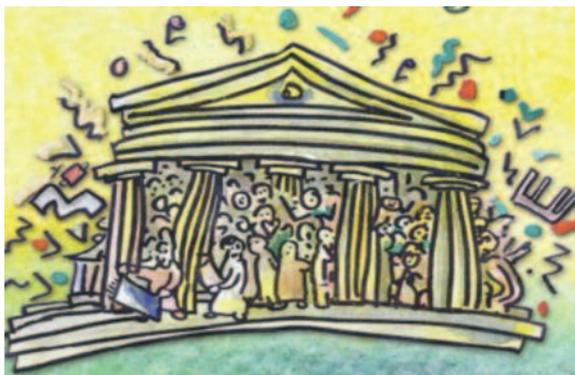
📘 Sie finden uns auch bei Facebook: [www.facebook.com/LOrtSingers](http://www.facebook.com/LOrtSingers)

## Kinder-mit-mach-Woche in den Herbstferien

# Gerempel im Tempel

**Kinder aus Obernbeck und Löhne-Ort** lernen eine Geschichte von Händlern, umgeworfenen Tischen und Jesus kennen.

Als Vorlage dient uns ein **Kindermusical**, es wird also viel gesungen, denn beim Familiengottesdienst am Sonntag soll das Kindermusical aufgeführt werden.



Aber auch Kinder, die nicht so gern singen, sind herzlich eingeladen, auf sie warten **ein buntes Spiel- und Bastelprogramm**, Bühnenbau, Ton und Technik, Kulissen, ... Für alle wird etwas dabei sein.

**TERMIN: 12. bis 14. Oktober 2016, jeweils von 10 bis 12 Uhr im Gemeindehaus Obernbeck**

Wir freuen uns auf Kinder ab 6 Jahren!

*Elvira Haake, Anja Heine und Team*

Anmeldung bis zum 5. Oktober 2016 im Gemeindebüro abgeben!

Hiermit melde ich meine Tochter/meinen Sohn zur Kinder-mit-mach-Woche in Obernbeck an.

\_\_\_\_\_  
Vorname

\_\_\_\_\_  
Alter

\_\_\_\_\_  
Nachname

\_\_\_\_\_  
Datum und Unterschrift der Eltern





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

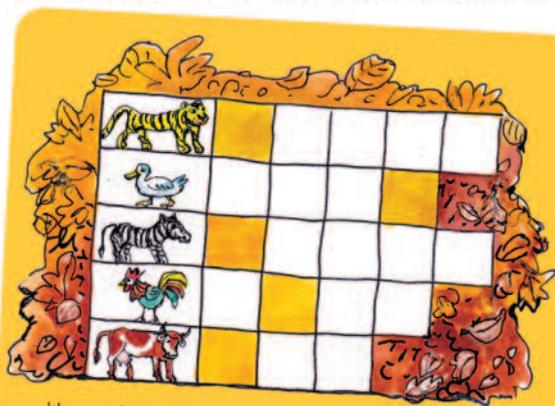
## Jesus rettet eine Hochzeit



Jesus ist mit seinen Freunden und seiner Mutter zu einer Hochzeit eingeladen. Doch abends kommt aus dem Weinfass kein Tropfen mehr! Maria fragt ihren Sohn: „Kannst du nicht helfen?“ Da befiehlt Jesus den Dienern, frisches Wasser in die Weinfässer zu gießen. Und was passiert? Aus dem Wasser wird guter Wein! Die Gäste sind begeistert. Der Weinschenk sagt: „Jesus hat euch mit diesem Wein

versorgt, er hat Wasser verwandelt!“ Der Wein ist ein Geschenk Gottes. Denn Gott sorgt für uns.

Lies in der Bibel nach: Johannes 2,1-11



Wer raschelt da im Laubhaufen? Trage die Tiernamen ein und bringe die Buchstaben der dunkleren Felder in die richtige Reihenfolge.

Rätsellösung: KATZE

## Pflanz einen Apfelbaum:

Lege 4 Apfelkerne zwischen feuchtes Küchenpapier in eine Box und diese für 3 Wochen in den Kühlschrank. Dann stecke die Kerne in die Erde. Stell den Blumentopf an einen hellen, warmen Ort und gieße ihn regelmäßig.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

## Eine gute Tat

Martin lebte vor 1700 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause in die Stadt. Am Tor kauerte ein armer Mann und bettelte. Martin hatte Mitleid und stieg vom Pferd ab. Martin nahm seinen Umhang ab und zerteilte ihn mit einem



Schwert. Er legte dem Bettler den warmen Stoff um. Dann stieg er wieder auf und ritt in die Stadt. Nachts träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.

Alle Kinder sind auf dem Laternenzug. Aber halt, da stimmt was nicht! Findest du die vier Fehler?



## Tüten-Lampe

Fülle Butterbrottüten aus Papier mit etwas Sand, so dass sie gut stehen. Lege ein Teelicht hinein und drück es etwas in den Sand. Zünde es vorsichtig an. Durch die Tüte scheint ein schönes Licht.



## Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



Räselauflösung: Eiswaffel, Keschel statt Laterne, Tüte

# Sommer.

**Die Gospel Kids gehen verdienstermaßen in die Sommerpause.** Hierfür ließen sie sich zum gelungenen Abschluss ein Eis schmecken, denn das gab es bei der letzten Probe vor den Sommerferien. Jetzt können sich die Kids von Schule und anderen Aktivitäten erholen und auf ein paar schöne und erfolgreiche Erlebnisse zurückblicken.



So war der Auftritt auf der Aqua Magica ein voller Erfolg. Die Kids bekamen viel Applaus. Außerdem hat es die Gospel Kids populärer gemacht. Auch gemeinsam mit den L´Ort Singers aufzutreten, hat den Kids viel Freude bereitet. Das spektakulärste Erlebnis dieses Tages war allerdings das Einsingen auf einem Parkplatz. Dies erfolgte bei starker Sonneneinstrahlung und ohne Klavier oder andere stimmliche Hilfsmittel. Dies ist etwas, das sicher allen in Erinnerung bleiben wird.

Auch der „sommerliche“ Grillabend kam bei den Kids gut an. Leider spielte das Wetter an diesem Tag lieber Weltuntergang, als uns strahlenden Sonnenschein zu bescheren. Doch die Kids

nutzten die Gelegenheit draußen in den Regen- und Sturmpausen. Sonst beschäftigten sie sich drinnen. Das Essen war sehr schmackhaft und nahm einen Großteil der gemeinsamen Zeit ein. Auch für das Lagerfeuer konnte Abhilfe geschaffen werden. So wurde es drinnen durch ein Tablett voller Kerzen ersetzt. Viel Spaß hatten die Kids auch bei der Aufräumaktion, bei der die Luftballons, die an der Wand hingen, als Fußbälle genutzt wurden. Es war ein spaßiger Abend.

Nach den Sommerferien geht es schon weiter mit den Vorbereitungen für das nächste Konzert der Gospel Kids. Hierfür kommt zunächst einmal ein gemeinsames Konzert der L´Ort Singers und der Gospel Kids. Dies ist ein Benefizkonzert, das durch die Idee von Janina Scholle ins Leben gerufen wurde. Der Erlös geht an das Kinderhilfswerk „Plan“, das sich für Kinder in aller Welt und deren Umfeld einsetzt. **Das Benefizkonzert findet am Samstag, den 10.09.16 um 17.30 Uhr statt.** Karten gibt es im Vorverkauf an den folgenden Stellen für 1,- Euro: Buchhandlung Dehne, Lübecker Straße 11 und Sparkasse Filiale Löhne-Ort, Herforder Straße 32. Doch auch das nächste eigene Konzert der Gospel Kids ist geplant. Es findet allerdings erst Anfang nächsten Jahres statt. Nichts desto trotz haben die Kids bereits mit den Vorbereitungen begonnen. Dieses Konzert wird wieder ein

Ohrenschmaus, bei dem sich das Lauschen wirklich lohnt. Dieses findet am **Samstag, 11. Februar 2017**, statt.



In diesem Sinne wünscht das Team der Gospel Kids eine schöne Sommerzeit.

*Ronja Thormann*

## Danke!

**Am 5. März 2016 wurden in einem festlichen Gottesdienst fünf neue Mitglieder des Presbyteriums in ihr Amt eingeführt.** Damit endete zugleich die Amtszeit von Heinrich Brinkmann, Ortwin Kaupat, Heike Rose-Lange und Hannelore Kloss. Günter Jording musste schon einige Monate vorher ausscheiden, weil er mit dem 75. Geburtstag die für Presbyter vorgeschriebene Altersgrenze erreicht hatte. Das war – und ist – ein großer Wechsel. Die Hälfte des Presbyteriums ist neu. Wir haben unsere neuen „Altpresbyter“ gefragt, wie ihre Erfahrungen waren, und was sie ihren Nachfolgern an gutem Rat mit auf den Weg geben können.

Damit der Artikel nicht zu umfangreich wird, ist er zweigeteilt. Zunächst kommen **Günter Jording** und **Heinrich Brinkmann** zu Wort, die beide jahrzehntelang unsere Gemeinde mitgeleitet

haben. Über die anderen drei „Altpresbyter“ geht es dann in einem zweiten Artikel. Allen fünf danken wir herzlich für die Zeit und Energie, die sie in die Arbeit im Presbyterium gesteckt haben. Ein Dankeschön gilt auch den Familien, die es ertragen haben, dass der Vater oder die Mutter immer wieder mit Gemeindefestivals beschäftigt war.

Günter Jording wurde im Februar 1978 mit 37 Jahren als Presbyter eingesegnet. Fast die Hälfte seines Lebens blieb er Mitglied des Presbyteriums. Das verbindet ihn mit Heinrich Brinkmann, der am zweiten Advent 1979 zum Presbyterium stieß. Jording war von Jugend auf im Posaunenchor, engagierte sich dann intensiv in der Männerarbeit. Seine beruflichen Fähigkeiten aus dem Management brachte er für die Gemeinde ein: Finanzen, Gebäude und Technik wurden

seine Spezialität. Nach dem Ausscheiden von Pastor Heß übernahm er bis letztes Jahr den Presbyteriumsvorsitz. „Wie kann ich meine Gaben im Presbyterium einbringen? Wie kann ich dazu beitragen, dass es den Menschen hier gut geht? Was wird aus der Gemeinde?“ Im Presbyterium werden Weichen gestellt.

Wer Günter Jording kennt, weiß, dass er keine Scheu vor Verantwortung hat. Aber er hat auch schlaflose Nächte erlebt. Besonders schwierig war es, wenn es um Mitarbeiter der Gemeinde ging. Wichtig war ihm, solche Entscheidungen nicht allein mit sich selbst auszumachen: „Ich frage ersteinmal meinen Chef“, sagt er, und meint damit den himmlischen Vater. „Ich bin ein Bibelchrist“, der jeden Tag das Herrnhuter Losungsbüchlein aufschlägt und sich von Bibelversen ermutigen, aber auch korrigieren läßt.“ Sein Fazit: „Ich möchte die Zeit nicht missen.“ Aber er freut sich auch, jetzt mehr Zeit für seine Hobbies und – vor allem – für seine Familie zu haben.

Heinrich Brinkmann lebte erst drei Jahre in Löhne, als er Presbyter wurde. In der Kirchengemeinde Eidinghausen wurde er geprägt, vor allem beim CVJM. Im Presbyterium war er Jugendpresbyter. Ein großes Projekt war der Gemeindebrief. Seit seiner Gründung war er mit dabei – bis heute hat er 146 Ausgaben redigiert und gestaltet. Er erinnert sich gerne an die große Zeit der Kantorei in den achtziger Jahren. Es gab große Veränderungen: Die Diakonie wurde „ökonomischer“, die Arbeit mit den

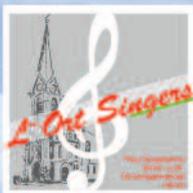
Kindern in den Kindertagesstätten immer professioneller und komplizierter, die Bestattungssitten veränderten sich, Pfarrer kamen und gingen.

Kritisch betrachtet er die Verkürzung der Wahlperiode im Presbyterium: „In vier Jahren kann man sich sehr gut einarbeiten.“ Aber dann geht es erst richtig los, denn „die Aufgaben sind nicht einfacher geworden.“ Heinrich Brinkmann war lange Kirchmeister, übernahm damit Verantwortung für die Gebäude der Gemeinde. Das Ehrenamt war und ist ihm wichtig. „Wenn ich einem Land lebe, das mit soviel Freiheiten gibt, möchte ich auch etwas davon zurückgeben.“ Als Pastor Radicke ihn ins Presbyterium holte, hatte Heinrich Brinkmann eine Aufgabe gefunden. Daraus sind fast 37 Jahre geworden. „Ich versteh gar nicht, wie ich das alles geschafft habe.“

Was man braucht, um die Gemeinde leiten zu können? Er nennt „Geduld, Augenmaß, Vertrauen. Nicht mit dem Kopf durch die Wand, aber auch nicht zu allem Ja und Amen sagen.“ Neben endlos erscheinenden Sitzungen erinnert sich Brinkmann auch an gute gemeinsame Stunden: „Schon immer haben wir schön gefeiert.“ Und wenn es einmal gar nicht weitergehen will? „Der liebe Gott macht vielleicht auch ein bißchen was dazu.“

Das Presbyterium verliert mit den „Altpresbytern“ sehr viel Erfahrung und Kompetenz. Deshalb am Ende noch einmal „Herzlichen Dank!“ und Gottes Segen für die nächsten Schritte im Presbyteriumsruhestand!

*Thomas Struckmeier*



# BENEFIZ-KONZERT

der **L'Ort Singers**  
Gastchor: Gospel Kids

zugunsten von  
„Plan International Deutschland e.V.“

*Öffne deine Augen* für die Kinder dieser Welt

**Samstag,**  
**10. September 2016**  
**Einlass 17.00 Uhr**  
**Beginn 17.30 Uhr**

Martin-Luther-Kirche  
Bünder Straße 173, 32584 Löhne



**Gesamtleitung: Viacheslav Zaharov**

Musikalische Begleitung: Lion Lauer, Ilja Zaharov (Klavier)  
Kai Schmittmann (Schlagzeug) • Benjamin Jahn (Bass)

**Eintritt frei – nur mit Einlasskarte**

Spenden für das Kinderhilfswerk „Plan International Deutschland e.V.“ sind herzlich willkommen.

**Einlasskarten erhältlich bei (Schutzgebühr 1€):**

Sparkasse Herford, Filiale Löhne-Ort, Herforder Straße 32, 32584 Löhne  
Buchhandlung Dehne, Lübbecker Straße 11, 32584 Löhne  
Buchhandlung Otto, Höckerstraße 6, 32052 Herford

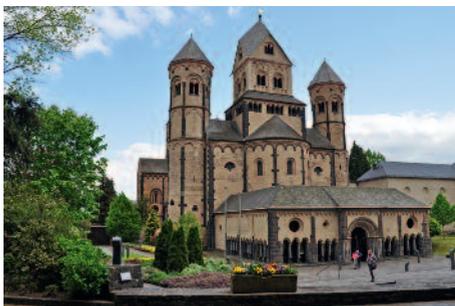
## Kantorei auf Konzertreise

**Die Löhner Kantorei fuhr zu Pfingsten 2016 auf Konzertreise in die Eifel zum Kloster St. Thomas.** Nach der Aprilauführung des Bonhoeffer Konzertes in Löhne standen dem Chor nur vier Wochen Probenzeit zur Verfügung, um sich auf ein kleines Konzert am Pfingstsonntag, den 15.5.2016, um 17 Uhr in der mittelalterlichen Kleinstadt Kyllburg vorzubereiten. So wurde auf eine Auswahl von Repertoirestücken zurückgegriffen, darunter die Missa Brevis von Joseph Haydn, die bereits als Erstaufführung der Löhner Kantorei unter Leitung von Viacheslav Zaharov 2014 auf dem Chorfestival in Norditalien um Verona beachtlichen Anklang fand.

Als Begleitung auf dem E-Piano reiste diesmal Kantorin Olga Minkina aus Brackwede mit, die schon seit 10 Jahren in höchstbewährter Form die Kantorei begleitet, erstmalig 2006 auf der Konzertreise nach Frankreich. Auch Sopranistin Christine Léa Meier aus Hagen war damals in 2006 und auch diesmal wieder mit von der Partie und bildet die Festbesetzung seit gut 10 Jahren bei allen Kantoreikonzerten mit Solosopranbesetzung. In der Eifel komplettierte sie nun die Haydn Messe mit der Sopranarie „Benedictus“, die beim Chorfestival in Italien aus technischen Gründen nicht im Programm war. Sie reiste direkt von einem anderen Auftritt am Pfingstsonntag aus Köln dazu und nahm am weiteren Verlauf der Reise

teil. Außerdem reiste der ehemalige Solotubist der Nordwestdeutschen Philharmonie Hans-Werner Roloff aus Osnaabrück mit. Mit dem Kantor Joachim Zirbes aus St. Thomas vor Ort (Posaune) und Martin Lorenz (Posaune) bildete er ein besonderes – eigens nur für die Reise – Bläsertrio für tiefe Stimmen.

Pünktlich um 8 Uhr am Pfingstsonntag ging die Busreise von Löhne mit Chorbushfahrer Ulrich Stuke, 30 Chorsängern und etwa 10 Begleitpersonen los, Olga Minkina stieg in Brackwede dazu. Das



Kloster Maria Laach.

erste Etappenziel, das Kloster Maria Laach wurde gegen Mittag erreicht, es liegt idyllisch an einem großen Vulkansee. Nach einer Filmvorführung zur Geschichte des Klosters ging es dann nach über zwei Stunden Aufenthalt weiter über Landstraßen zum eigentlichen Ziel, das Kloster St. Thomas. Nach dem gemeinsamen Abendessen zog man sich zu gemütlichen Stunden in den

Klosterkeller zurück. Lediglich die Bläser und Organistin Olga Minkina waren abends zunächst noch mit Proben für ihre Einzelwerke beschäftigt.

Am Pfingstsonntag wurde dann die Frühmesse in St. Thomas musikalisch begleitet mit gut der Hälfte des Konzertprogrammes. Die Gottesdienstbesucher bedankten sich mit einem besonderen Applaus am Schluss des feierlichen Gottesdienstes. Am Nachmittag startete der Chor zu seinem zweiten Auftrittsort an diesem Tag zur 6 Kilometer entfernten Stadt Kyllburg. Dort finden häufiger besondere Konzerte statt, das nächste wurde vier Wochen später vom Organisten St. Pauls aus London gestaltet. Alle Beteiligten freuten über einen sehr guten Konzertbesuch und die Begeisterung der Besucher. Eine Besonderheit stellte das Orgelpult im Kreuzraum dar, über Funk konnte Olga Minkina die große 25 Meter entfernte Orgel auf der Empore über dem Eingang bedienen als auch die kleine hinter dem Altar versteckte Orgel.

Abends verbrachten Chor und Solisten wiederum gemütliche Stunden im Klosterkellergewölbe. Am Pfingstmontag startete der Bus nach dem Frühstück in die alte Hauptstadt des weströmischen Reiches Trier. In Kleingruppen wurde die Stadt erkundet. Eine abschließende Führung durch das alte Stadttor „Porta Nigra“ war für alle eine große und erheiternde Überraschung. Ein römisch gekleideter Adjutant des römischen

Zenturio holte die Gruppe ab und wies sie ein. Der Zenturio befahl die Gruppe als Legionäre und versetzte sie in die römische Zeit. Einige wurden zur Einteilung von Aufgaben nach Beruf und Vornamen befragt. „So so! Dein Name ist Petrus!“ – antwortete er Chorsänger Peter Außerwinkler. In einem Einpersonenstück führte der Zenturio nach der erfolgreichen Verteidigung des Stadttores durch die Gruppe die römische Götterwelt vor.

Erst kurz vor Tagesende am Pfingstmontag erreichte man wieder Löhne gegen 23.30 Uhr. Alle waren begeistert



Einweisung durch den römischen Adjutanten.

und dankten dem Organisationsquintett Dieter Zirbes (Erstkontakt/-planung, Projektidee), Monique Horstkotte (Technische Organisation Bus/Unterkunft), Thirza Heyn (Finanztechnik), Kerstin Heider (Plakatgestaltung) und Martin Lorenz (Konzert-/Gesamtreiseplanung) und erinnern sich gerne an diese drei gemeinsamen Tage.

*Martin Lorenz*

## Frauenhilfsjahresfest

**Am Mittwoch, den 7. September 2016, feiern wir in diesem Jahr unser Frauenhilfsjahresfest.** Wir beginnen um 15 Uhr (Ende ca. 17.15 Uhr).

Bei Kaffee und Kuchen – wie wir es in jeder Frauenhilfsstunde halten – und gemeinsam mit dem Frauensingkreis, möchten wir einen fröhlichen und anregenden Nachmittag verbringen.

**Frau Krause-Frische wird über das Thema: „Daheim – mehr als wohnen“ einen Vortrag halten.**

Die Vorträge von Frau Krause-Frische machen ihrem Namen alle Ehre, denn sie sind alles andere als langweilig!

Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch!

*Die Frauenhilfe Löhne-Ort:  
Erika Droege und Margret Regel*

Um **telefonische Anmeldung** wird gebeten bei E. Droege: 05732/82146 oder im Gemeindebüro: 05732/8535.

## Martin-Luther-Singen

Am **Donnerstag, den 10. November, sammeln die Konfirmanden und Konfirmandinnen Löhne-Ort** beim Martin-Luther-Singen in einigen Straßen **für die Hilfsorganisation „Brot für die Welt“**. Wir können leider nicht alle Straßen in Löhne-Ort abdecken.

Die Jugendlichen haben Sammelbüchsen mit einem Stempel der Kirchengemeinde. Wir bitten darum, die Jugendlichen freundlich zu empfangen, auch

wenn Sie eventuell nichts geben möchten. Vielen Dank im Voraus, *Ihr Thomas Struckmeier und Ihr Peter Außerwinkler*

## Laternen, Laternen, Sonne, Mond und Sterne

### Laternenumzug

**Herzliche Einladung zum Laternenumzug in Löhne Ort am Samstag, 12. November 2016,**

Wir treffen uns **um 18.00 Uhr** zu einem kurzen Familiengottesdienst in der Martin-Luther-Kirche. Von da ziehen wir um ca. 18.20 Uhr zum Gemeindehaus im Schling. Wir gehen voraussichtlich über den Gladiolenweg und Jasminstraße.

Am Gemeindehaus gibt es ein Lagerfeuer, Kinderpunsch, Würstchen, warme und kalte Getränke und – solange der Vorrat reicht – Stockbrot.

Wir danken für die Unterstützung der Polizei, der Freiwilligen Feuerwehr Löhne-Ort, TURA Löhne und dem Posau-nenchor.

### Ortsadventskalender

**Jetzt schon an den Advent denken. Dieses Jahr planen wir wieder einen Ortsadventskalender, damit man sich auch mal im Winter trifft.** Die ersten Interessenten gibt es schon!

Der Ortsadventskalender geht folgendermaßen: Eine Familie, Person, Geschäft oder Organisation schmückt die

Eingangstür oder ein Fenster adventlich. Um 18.30 Uhr trifft man sich bei dem jeweiligen Haus – draußen, in der Garage oder dem Carport. Das Fenster, die Tür wird enthüllt. Es können weihnachtliche Lieder gesungen werden, ein Gedicht, eine Geschichte vorgelesen werden. Dann ist es üblich, Glühwein, Kinderpunsch oder Tee auszuschenken. Kekse und/oder Schmalzbröte werden gereicht. Alles im kleinen Rahmen, es soll kein Wettbewerb entstehen. Der Advent und das Treffen stehen im Vordergrund. Es ist hilfreich, pro Person eine Tasse mitzubringen, dann haben die Gastgeber nicht so viel Abwasch.

An Sonntagen und wenn Weihnachtsmarkt „Im Schling“ ist, gibt es keine Adventstür. Wir würden uns natürlich freuen, wenn es für jeden Tag im Ort eine Tür gäbe. **Anmelden kann man sich zentral bei Frau Kirwa im Gemeindebüro bis zum 31. Oktober 2016.** Telefon zu den Öffnungszeiten (Mo/Do 10-12 Uhr, Mi/Fr 15-17 Uhr) 05732/8535 oder per E-Mail (hf-kg-loehne@kirchenkreis-herford.de). Frau Kirwa sagt Ihnen auch, welche Tage verfügbar sind.

**Veröffentlicht werden die Adressen im nächsten Gemeindebrief.** Die Häuser sind kenntlich durch eine Glocke mit der jeweiligen Tagesnummer.

Falls es noch Fragen gibt, können sie sich gerne an Frau Ramöller in der Kindertagesstätte Poststraße wenden: Tel. 8306. Wir laden Ende November noch alle Teilnehmer zu einem vorherigen Treffen für Absprachen ein.

*Peter Außerwinkler*



## Straßenweihnacht

**Am Samstag, dem 3. Dezember wird es wieder ab 16 Uhr die „Straßenweihnacht“ am Gemeindehaus im Schling geben.**

## Weihnachtskonzert

Bereits am letzten Freitag der Sommerschulferien startete die Kantorei mit ihrer Probenarbeit für das **Weihnachtskonzert „Magnificat/Dettinger Te Deum“ am 17. Dezember 2016.**

Sänger, die jetzt einsteigen möchten sind herzlichst willkommen! Die Proben sind jeweils freitags von 18.30 bis 20.10 Uhr, nach Absprache beginnen sie auch schon um 17.30 Uhr. Mehr stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest. Man kann einfach zur Probe kommen, Rücksprache zu Fragen können Christian Lümekemann unter 05732/81916 gestellt werden.

**Am Totensonntag, 27.11.16, wird die Kantorei wieder den Gottesdienst um 9.30 Uhr musikalisch gestalten.**

*Martin Lorenz*



## Posaunenchor bringt musikalische Grüße zu Geburtstagen und Ehejubiläen

Geburtstagsgrüße bringt der Posaunenchor den Jubilaren zur Freude und Gott zum Lobe zu folgenden Anlässen: 80 Jahre, 85 Jahre, ab 90 Jahre jedes Jahr. Ehejubiläen: Goldene, Diamantene und Eisen Hochzeit. Natürlich rufen wir die Jubilare für die genaue Terminabstimmung persönlich an. Bei Rückfragen zu Ihrem Ehrentag oder auch zu anderen Anlässen freuen wir uns über Ihren Anruf.

**Kontakt: Torsten Reitemeier**  
**Telefon: 0177-2705700**  
**E-Mail: tr.2705@sdirekt-net.de**



## Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne-Ort

<b>Pfarrer Peter Außerwinkler</b>	Pfarrbezirk Heide-Falscheide	Telefon 6832248
<b>Pfarrer Thomas Struckmeier</b>	Pfarrbezirk Dorf-Dickendorn	Telefon 6828053
<b>Diakoniestation Löhne-Nord</b>		Telefon 05223/73766
<b>Kindergarten Poststraße</b>	Cornelia Ramöller	Telefon 8306
<b>Kindergarten Im Schling</b>	Marion Platenius	Telefon 81060
<b>Friedhofsbeauftragte</b>	Renate Ußling	Telefon 81478
<b>Gemeindebüro</b>	Bünder Straße 188	Telefon 8535
Öffnungszeiten	Telefax 891792 · Mail: hf-kg-loehne@kk-ekvw.de montags und donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr mittwochs und freitags 15.00 bis 17.00 Uhr	
<b>Bankverbindung</b>	Volksbank Bad Oeynhausener-Herford IBAN: DE92 4949 0070 0052 8008 01 BIC: GENODEM1HFV	
<b>Gemeindepädagogin</b>	Anja Heine	Telefon 05732/72834
<b>Familien-/Ehe-/Lebensberatung</b>	Christiane Schwarze-Kipp	Telefon 05731/252356
<b>Telefonseelsorge-Ostwestfalen</b>	Telefon 0800/111 0111 oder 0800/111 0222	



Gestaltung: Julia Broder, Madsen Company, Agentur für Kommunikation und Graphic Design  
 Fotografie: Dennis Erntz, gromm, corbis, shutterstock, Olegan Kozminski, Patrick J. Ehrig, Corbis, shutterstock, shutterstock, shutterstock

„Hier stehe ich, ich kann nicht anders“, dies soll Martin Luther gesagt haben, der Mönch aus Wittenberg, der die Welt veränderte. Auch heute liegt vieles im Argen. So hungern immer noch viel zu viele Menschen, Profit zählt mehr als Menschenrechte, Tonnen wertvoller Lebensmittel landen auf dem Müll ... Es braucht einen Neuanfang in der Art, wie wir wirtschaften und wie wir leben. Machen Sie mit! Setzen Sie sich ein z. B. für faire Löhne für die Kakaobauern in Westafrika und die Nährinnen in Bangladesch, für einen gerechten Welthandel, Klimaschutz, weniger Konsum! **Fair-ändern auch Sie die Welt!**

[www.moewe-westfalen.de](http://www.moewe-westfalen.de) | [www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)



**Herausgeber:** Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Löhne · **Druckauflage:** 2.850 Exemplare  
**Produktion:** tema|m| GmbH · Salzufler Straße 141b · 32052 Herford · **Telefon:** 05221/177-177  
**Telefax:** 05221/177-199 · **E-Mail:** [info@tema-m.com](mailto:info@tema-m.com) · **Web:** [www.tema-m.com](http://www.tema-m.com)